



Liberia –
Keine Chance für Corona



Liberia

	Liberia	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	111.369	357.022
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	5,2	79,9
Mittleres Alter <i>in Jahren</i>	18,0	47,8
Lebenserwartung <i>in Jahren</i>	65,1	81,3
Kinder pro Frau <i>im Durchschnitt</i>	4,8	1,5
Ärztedichte <i>in Ärzt:innen/10.000 Einw.</i>	0,4	43
Anteil untergewichtiger Kinder <i>in %</i>	10,9	0,5
Analphabetenrate <i>in %</i>	51,7	k. A.
Stromanschlussquote <i>in %</i>	12,0	100
CO₂-Ausstoß pro Kopf <i>in Tonnen</i>	0,2	10,6
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	1.428	53.919

Quelle: CIA World Factbook (2021)





Seit dem Bürgerkrieg zählt Liberia zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Ebola-Epidemie von 2014 bis 2016 hat die Not noch einmal vergrößert. Damals starben Tausende Menschen.



Die Christian Health Association of Liberia (CHAL) unterstützt Krankenhäuser und Gesundheitsstationen. Im Moment hat dabei der Kampf gegen das Coronavirus höchste Priorität.



Matthew Zawalo arbeitet ehrenamtlich für die Organisation. Zweimal pro Woche packt er sein Megaphon aus. Sein erklärtes Ziel: sein Heimatdorf Busie vor Corona zu schützen.



Gemeinsam mit seinen Kollegen ruft er die Gemeindemitglieder zusammen, um sie über Schutzmaßnahmen aufzuklären: Abstand halten, in die Armbeuge husten, nicht die Hände schütteln ...



Ihr Wissen haben Matthew Zawalo und seine Kollegen von CHAL - ebenso wie Seife und Desinfektionsmittel. Diese geben sie nun an die Dorfbewohnerinnen und -bewohner weiter.



Am Ortseingang haben die Gesundheitshelfer einen großen Eimer mit Wasser aufgestellt; wer nach Busie kommt, muss sich hier erst einmal die Hände waschen.



Da Seife teuer ist in Liberia, stellt CHAL diese selbst her. Eine einfache Rezeptur war schnell gefunden. Produzentinnen wie Jartu Moto bekommen so ein regelmäßiges Einkommen.



In Busie gab es im letzten Jahr nur einen Corona-Fall. „Wir sind stolz darauf, dass wir die Ausbreitung des Virus eindämmen konnten“, sagt Patricia Kamara, die Direktorin von CHAL.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Christian Health Association of Liberia (CHAL)

Spendenbedarf: 30.000 Euro

Die Christian Health Association of Liberia (CHAL) koordiniert die Arbeit von sieben kirchlichen Krankenhäusern, 12 Gesundheitszentren sowie 49 ländlichen Gesundheitsstationen im ganzen Land. Neben der Mutter-Kind-Gesundheit steht dabei aktuell die Eindämmung der Corona-Pandemie im Mittelpunkt. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt stattet die Organisation die Gesundheitseinrichtungen mit Masken, Handschuhen, Desinfektionsmitteln und Seife aus. Zudem schult sie deren Mitarbeitende sowie ehrenamtliche Gesundheitshelfer:innen in den Gemeinden zu Symptomen, Ansteckungswegen, Vorbeugung und Kontrolle des Virus.

Kostenbeispiele

- Plastikeimer mit Wasserhahn: **28 Euro**
- Inhaltsstoffe für 40 Liter Flüssigseife: **79 Euro**
- 10 Pakete mit jeweils 300 Einwegmasken: **123 Euro**

Herausgeber
Brot für die Welt

Fotos
Christoph Püschner

Text
Katrin Gänsler

Redaktion
Thorsten Lichtblau
Thomas Knödl
Franziska Reich (V.i.S.d.P.)

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Spenden

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden